

DAMALS – IN OST UND WEST – LESBEN IN BEWEGUNG

Dialog & Diskussion

Freitag, 14. November 2014 | 19.00 bis ca. 20.30 Uhr

TU Dresden ▪ Gerber-Bau ▪ Bergstr. 53 ▪ Raum 52



In den 1970er und 80er Jahren startete die Lesbenbewegung ihren emanzipatorischen Weg in die „Mitte“ der Gesellschaft. Marinka Körzendörfer und Ilse Kokula waren und sind beide Aktivistinnen der „ersten Stunde“. Sie berichten über ihre Erfahrungen und ihre Sicht auf die jeweiligen gesellschaftspolitischen Besonderheiten der Lesbenbewegung. In der anschließenden gemeinsamen Diskussion stehen die Fragen im Vordergrund:

- Sind Lesben tatsächlich in der „Mitte“ der Gesellschaft angekommen?
- Welche politischen Ziele haben sie?
- Und auf welchen Wegen wollen sie diese erreichen?

Im Gespräch:

Ilse Kokula, geb. 1944 in Sagan/Schlesien, Soziologin, Lesbenforscherin und Aktivistin der west-deutschen Frauen- und Lesbenbewegung

Marinka Körzendörfer, geb. 1953 in Berlin/DDR, Journalistin, Mitarbeit im „Arbeitskreis Homosexuelle Selbsthilfe – Lesben in der Kirche“ an der Berliner Gethsemane-Gemeinde und in der DDR-weiten Lesben- und Schwulenbewegung

Moderation: **Cordula Karich**, geb. 1980 in Dresden, Soziologin, lesbenpolitisch aktiv im Kontext des Lesbenfrühlingstreffens, Gründungsmitfrau von FrauenLebenVielfalt e.V.

Liebt Euch!



QUEER
RESISTANCE



Eine Veranstaltung im Rahmen der
Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie an der TU Dresden

Es laden ein:



Frauen Leben Vielfalt e.V.



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

In Kooperation mit:

